

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



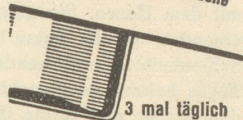
**Weber-Stumpfen
Kennerstumpfen**



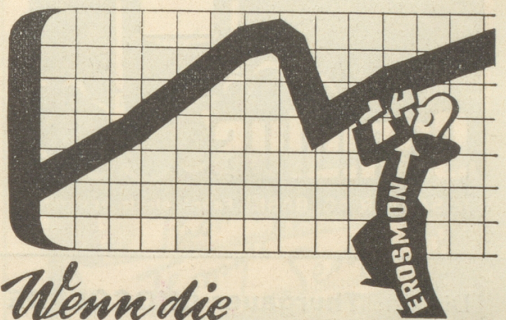
WEBER SÖHNE A.-G. MENZIKEN



*Blühend aussehen
können Sie, wenn Sie Ihren
Körper von innen heraus
beleben durch die goldene
Regel:*



3 mal täglich
ELCHINA
Fr. 3.75, 6.25, Kurpackung Fr. 20.-



*Wenn die
Lebenskurve fallen will...*

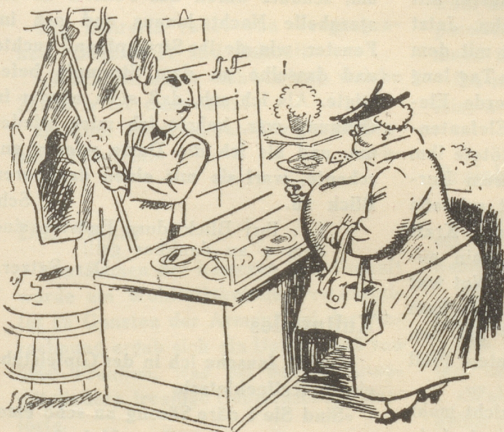
Zur Bekämpfung vorzeitiger Alterserscheinungen, sexueller Neurasthenie, von Impotenz empfehlen wir Ihnen ein bewährtes Hormonpräparat. Versuchen Sie

EROSMON-Dragees für Männer
Packung zu 50 Dragees Fr. 4.50
Kurpackung zu 300 Dragees Fr. 21.-
in Apotheken.

EROSMON DRAGEES

W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

Prospekt gratis.



«Ein mageres Stück, bitte, mein Mann haßt
alles Fette!» Der lustige Sachse

Wer an
Erkrankung

der

Verdauungsorgane, Magen-
katarh und -erschaffung,
Magenübersäuerung u. Ver-
stopfung leidet, wende sich
an das

Medizin- u. Naturheilmstitut
Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

VERLANGEN SIE IN IHREM
GUTEN FACHGESCHÄFT DEN



EIGENBRAND
DES VERBANDES LANDW.
GENOSSENSCHAFTEN
DER NORDWESTSCHWEIZ

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den **Nebel-
spalter** für 3 Monate und bezahlt den
Abonnementspreis von Fr. 5.75 auf Post-
checkkonto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter der Voraus-
setzung der **kostenlosen Lieferung**
im laufenden Monat.

Name:

Adresse:

Unterschrift:
(gefl. recht deutlich)

**Veltliner
MISANI**
Spezialhaus
CHUR
Tel. 5.45

**Krampfadern-
Strümpfe** „Latex“

„Neuheit“ ohne Naht,
Bruchbandagen, Um-
standsbinden, Glyze-
rinspritzen etc., chirurgische
und hygienische Bedarfsarti-
kel. - Preisliste auf Wunsch.
F.Kaufmann, Sanitätsgeschäft
Kasernenstr.11, Zürich.

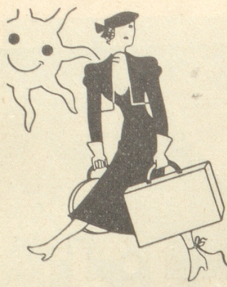
Echtes

Bullrich-Magensalz

100 Jahre im Gebrauch

gegen Folgen schlechter Ver-
dauung und Sodbrennen, in Pack.
Fr. 1.-, 2.-, 3.50. Tabletten
50 Cts. und Fr. 3.-. In den
Apotheken.

Kaweco FR. 15.-
BIS 45.-
FÜLLHALTER
zeigt man Ihnen gern im Fachgeschäft



Warum 10 kg zu viel
mit schleppen?
Werden Sie schlank
durch die
bewährten

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

10 kg
Gratismuster unverbindlich durch
Kissinger-Depot Base

Was bei Ihnen fehlt,
fliessendes heisses
Wasser durch den
bewährten Boiler

CUMULUS

Cumulus

FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate

Die gute Thurgauer CHOCOLADE
„BERNRAIN“

Hch. Weibel, Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers,
Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade

Die
FÄRBEREI MURTEN



färbt und
reingt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten



Kopf-
weh?
nimmt
Melabon

Merkur
Von allem das Beste
Kaffee Tee Biscuits
Touren-Proviant

DIE Frau

Wie die Katze zum Haustier wurde

Eine Neger-Fabel.

In alter Zeit lebte die Katze nicht in den Häusern der Menschen. Sie hielt sich nur im Wald oder Busch auf.

Da schloß eine Katze Freundschaft mit dem Hasen. Sie gingen immer miteinander und die Katze bewunderte die Schlaueit ihres Freundes. Doch eines Tages bekam der Buschbock Streit mit dem Hasen und tötete ihn. Nun, da ihr Freund gestorben war, schloß sich die Katze jenem Buschbock an. Bald darauf wurde der Buschbock vom Leoparden getötet. Da fand es die Katze gut, sich ihm anzuschließen. Wenige Tage später begegneten sie dem Löwen. Der Löwe begann eine Schlägerei mit dem Leoparden und tötete ihn. Jetzt schloß die Katze Freundschaft mit dem Löwen. Sie gingen kaum einen Tag lang miteinander, als sie einer Herde Elefanten begegneten. Ein großer Elefantenbulle schlug den Löwen und tötete ihn.

Da dachte die Katze in ihrem Herzen: «Wenn ich Freundschaft schließe mit einem so großen Tier, das Kraft besitzt wie dieses, da kann kein anderes mehr heran.» Allein ihre Not war noch nicht zu Ende. Eines Tages kam nämlich ein Jäger. Er schoß auf den Elefanten mit einem vergifteten Pfeil und der Elefant kam um.

Nun wußte sich die Katze nicht mehr zu helfen. Denn sie hatte noch kein Tier gesehen, das auf zwei Füßen ging wie dieser Jäger. Sie überlegte lange. Schließlich kam ihr der gute Gedanke: «Wenn dieses Wesen ein so großes Tier wie einen Elefanten töten kann, dann schließe ich Freundschaft mit ihm und ich werde im Frieden leben können.» Das tat sie und folgte dem Jäger bis zu seiner Behausung. Als er in die Hütte hineinging, setzte sie sich unter das Vordach. Plötzlich hörte sie drinnen Geschrei wie von einem Streit. Sie sah den Mann herausrennen, verfolgt von seiner Frau, die auf ihn einhieb mit dem großen Löffel, mit dem man den Mehlbrei umrührt. Da sagte die Katze:

«Jetzt habe ich das Wesen gesehen, das Macht hat über alles Lebende: es ist die Frau.»

Seit jenem Tage lebt die Katze im Hause mit den Frauen. Denn sie sind die Mächtigen. P. A.

Ein seltener Mann

Neulich fuhr ich im Nachtschnellzug von Zürich nach Winterthur. Das Coupé war fast leer, schräg mir gegenüber saß eine elegante Dame. Ich hatte kaum mit ihr einige belanglose Worte gewechselt, wurde sie unruhig, hatte immer ihre Hand an dem einen Knie. Als Mann ahnte ich, warum, und als gut-erzogener Ehemann kehrte ich mich um, schaute durch das Fenster in die sternhelle Nacht hinaus und sah im Fenster, wie sie ihr Strumpfband suchte und dasselbe an dem Strumpfe befestigte. Als ich sah, daß alles wieder in Ordnung war, kehrte ich mich wieder um, und als ich die Dame wieder anschaute, warf sie mir einen dankbaren Blick zu. Sch.

(... Ihr Blick durchs Fenster sind
däm a au dankbar gsi!!
Der Setzer.)

Kulturelles

Neulich lausche ich in der Gipfelstube einem Kaffeeklatsch:

«Sind Sie i däre Säsong au scho emol in-ere-n Opere gsi, Frau Meier?»

«Nei, ich gange amigs ender is Schauspielhus, wil säb nöcher isch vo d'heimel.»

Ein Glück, daß das Corso beim Stadttheater liegt. Ru.

Genug!

In der Geographie behandelte der Lehrer seit einigen Lektionen das Deutsche Reich. Dazu äußert sich der Bub bei Tisch:

«Jetzt soll aber de Lehrer dänn emal Schluß mache mit Tütschland, sunscht chunnt dänn na viel dezue; mer händ scho d'Oschmark müesse dezue näh!» K.-Sp.

Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche